



Für Sie berichten wir aus

Aplerbeck, Aplerbecker Mark, Berghofen,
Berghofer Mark, Lichtendorf, Schüren, Sölde, Sölderholz

Konzert in der Georgskirche



Zum Abschluss der ersten Saison „offene Kirche“ gab es in der Georgskirche an der Ruinenstraße in Aplerbeck ein besonderes Konzert. Das „Meinhard Siegel Trio +“ spielte feine skandinavische Jazz-Musik. Dazu gab es Waffeln, Zimtschnecken und Kaffee. Den Besuchern gefiel es, die Kirche war voll und auch die Organisatoren hatten ihre Freude an dem Nachmittag. „Offene Kirche“ heißt es im Übrigen wieder ab Ostern.
RN-Fotos (2) Klinke

Feier der Geburtstagskinder



Mit einem Unterhaltungsprogramm feierte die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Berghofen in der Begegnungsstätte, Berghofer Straße 163, die Geburtstage der Besucher, die in den letzten drei Monaten Geburtstag hatten. Neben Kaffee und Kuchen gab es auch viel zu bereden – und natürlich wurden auch Glückwünsche entgegen genommen.
RN-Foto Klinke

Wanderung der kfd-Schüren



Die Wandergruppe der kfd St. Bonifatius in Schüren ist vor Kurzem zum Naturlehrpfad „Alte Körne“ zwischen Scharnhorst und Kurl gewandert. Einmal im Monat macht sich die Gruppe auf, um Dortmund besser kennen zu lernen. Knapp zwei Stunden waren die Damen unterwegs. Ein leckeres Mittagessen gab es in der Gaststätte Alte Mühle.
Foto Bielemeier



Zen-Trainer Frank Meyer und Pfarrerin Nicole Plath bieten gemeinsam ein Seminar an. Zen-Buddhismus trifft auf den christlichen Glauben. Wie das harmoniert, können die Teilnehmer selber feststellen.
RN-Foto Bauerfeld

Meditation trifft Glaube

Gemeindehaus Mark: Sechstägiges Seminar über Zen und Christentum

APLERBECKER MARK. Was hat der Zen-Buddhismus mit dem christlichen Glauben zu tun? Auf den ersten Blick nicht viel, da sind sich Frank Meyer (Zen-Trainer) und die evangelische Pfarrerin Nicole Plath einig.

Doch, dass es gut passen könnte, wenn eine Lebensphilosophie (Zen) auf eine Religion trifft, auch da sind sich die beiden sicher.

Und darum wird im evangelischen Gemeindehaus in der Aplerbecker Mark ein höchst interessantes Seminar angeboten. Es geht um Toleranz, um das Ich, das Christentum und eben Zen. Zen ist eine in China entstandene Strömung, die viel mit Meditation und innere Ruhe zu tun hat. „Unser Gedanke ist, Zen und

Christentum einmal gegenüber zu stellen und um zu sehen, dass auch eine Philosophie religiöse Ansätze hat“, sagt Frank Meyer, der sich schon seit vielen Jahren mit der Zen-Meditation befasst.

„Es ist eine gute Gelegenheit, einmal wieder zur Ruhe zu kommen, sozusagen die Festplatte wieder einmal runterzufahren“, sagt Frank Meyer.

Infos und Daten

- Wer an dem Seminar teilnehmen möchte, kann sich bei Frank Meyer anmelden. Tel. (0171) 62 831 81 oder per Mail Frank.Meyer@mein-ich.eu. Kosten: 10 Euro pro Termin, 50 Euro für alle Termine.
- Die Daten: Donnerstag

(10. 10.), Dienstag (29. 10.), Donnerstag (14. 11.), Dienstag (26. 11.), Donnerstag (12. 12.) und Dienstag (17. 12.), jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr.

■ Ort: Gemeindezentrum Aplerbecker Mark, Alter Saal, Aplerbecker Markstraße 3.

er. Zu dem Seminar gehören nämlich Meditations-Übungen ebenso wie Diskussionen über die Zen-Philosophie wie auch über das Christentum.

Es wird eine Einführung in Atemtechniken zur Stressvermeidung geben. Auch kleine Geschichten aus der Bibel. Das ganze Seminar hat die vier Jahreszeiten und die verschiedenen Stimmungen zum Thema. „Man muss nicht die ganze Seminarreihe besuchen. Auch einzelne Termine sind machbar“, sagt Pfarrerin Nicole Plath.

Die kümmert sich um die Geschichten aus der christlichen Tradition. „Für mich ist das Reizvolle, die christlichen Texte mit dem Zen zu vergleichen. Dass man die christlichen Texte nicht vom Verstand, sondern auch mal von der Körpererfahrung zu verstehen versucht“, so Nicole Plath.

Neben Gesprächen, Meditation und Vorträgen wird es für die Teilnehmer auch einen kleinen Imbiss geben – eine Genuss-Reise durch die vier Jahreszeiten.
Joerg.Bauerfeld@ruhmachrichten.de

Jazzige Improvisation am Schlagzeug

Außergewöhnliches Konzert am Mittwoch im Ratskeller am Marktplatz

APLERBECK. Dass sich die Konzertreihe „Jazz im Ratskeller“ zu einer festen Größe im Dortmunder-Musikkalender etabliert hat, ist kein Geheimnis mehr.

Der Grund für den Erfolg liegt sicher in der guten Mischung des Programms. Neben Nachwuchskünstlern geben sich auch gestandene Musiker aus der Dortmunder Jazzszene die Klinke in die Hand. Und die Organisatoren um Musiker Norbert Heckendorf und Verwaltungsstellenleiter Ulrich Krüger sind auch immer für die eine oder andere Überraschung gut. So auch am Mittwoch (9. 10.).

Dann wird es nämlich experimentell. Vier Drummer sind dann auf der Bühne in den historischen Gewölben zu finden – und die wollen für mächtig viel Rhythmus sorgen. „Kopf-Herz-Bein“ heißt das Projekt, das Schlagzeuglehrer Christian Gerke erst vor wenigen Monaten gegründet hat. Eine Schlagzeug-Performance der ganz besonderen Art.

„Jazz meets Afrika“ heißt das Motto des Auftritts. Wobei auch Rhythmen aus allen Teilen der Welt zu hören sein werden. Kein Gesang, keine anderen Instrumente, lediglich der Sound von Percussion und Schlagzeug. Dazu kurze



„Kopf-Herz-Bein“ heißt die Band, die am Mittwoch im Ratskeller auftritt.
Foto Band

Anmoderationen von Christian Gerke – und los geht es.

„Dabei wird auch viel improvisiert“, sagt Gerke. „Der Sinn ist es, die Rhythmen, die

Im November erst am 2. Mittwoch

- Jazz im Ratskeller am Aplerbecker Marktplatz am Mittwoch (9. 10.). Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, Mindestverzehr wird aber erhoben.
- Die Veranstaltung wird durch das Stadtbezirksmarketing Aplerbeck und die Bezirksvertretung Aplerbeck gefördert.
- Die Novemberveranstaltung findet wegen des Champions-League-Spiels zwischen dem BVB und Arsenal London nicht am ersten, sondern am zweiten Mittwoch im Monat statt, nämlich am 13. November.

man normalerweise beim Jazz aus Brasilien, Afrika oder Nordamerika bekommt, mit denen aus Japan oder auch aus Westfalen ganz unorthodox zu mischen.“ Nicht selten werden Metall, Rumba und Hip-Hop gemischt.

Eine Musik, die nicht nur auf die Ohren, sondern auch in die Beine geht, da ist sich Gerke sicher. Die Besucher dürfen sich auf ein ungewöhnliches Musikereignis in dem alten Gewölbe freuen – und im Anschluss an das Schlagzeug-Konzert gibt es wieder Altbewährtes.

Dann greifen verschiedene Musiker wieder zu ihren Instrumenten und bieten die gute alte „Jazz-Session“ zum Abschluss des Konzertabends. jöb

dox zu mischen.“ Nicht selten werden Metall, Rumba und Hip-Hop gemischt.

Eine Musik, die nicht nur auf die Ohren, sondern auch in die Beine geht, da ist sich Gerke sicher. Die Besucher dürfen sich auf ein ungewöhnliches Musikereignis in dem alten Gewölbe freuen – und im Anschluss an das Schlagzeug-Konzert gibt es wieder Altbewährtes.

Dann greifen verschiedene Musiker wieder zu ihren Instrumenten und bieten die gute alte „Jazz-Session“ zum Abschluss des Konzertabends. jöb



So kommen Sie in die Zeitung:

Sie hatten eine Veranstaltung und wir waren nicht da? Rufen Sie uns an Tel. 90 59 48 60, schicken Sie uns eine E-Mail an aplerbeck@rn.de oder laden Sie Ihre Datei direkt hoch unter www.rn.de/aplerbeck

Junge Kirche ist Thema bei Kolping

SCHÜREN. Gleich zwei Termine gibt die Kolpingsfamilie Schüren für das kommende Wochenende bekannt. Und beide finden am Donnerstag (10. 10.) im Bonifatiushaus, Gevelsbergstraße 36, statt.

Ab 19 Uhr gibt es die Rosenkranzandacht der Gemeinde.

Um 19.20 Uhr dann ein Vortrag mit dem Thema „Die Junge Kirche.“ Referent Pastor Markus Menke nimmt unter anderem zu diesen Fragen Stellung: Was sind meine Aufgaben? Wie finden die Gottesdienste der Jungen Kirche statt? Wie ist die Mitarbeit der Jugendlichen? Wie werden die Jugendlichen eingebunden? Wie sind Gottesdienste an besonderen Orten z.B. Tiefgarage, Grabeskirche? Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

APLERBECK

Senioren können sich beraten lassen

APLERBECK. Die Sprechstunde der Mitglieder des Seniorenbeirates im Stadtbezirk Aplerbeck findet am Donnerstag (10. 10.) von 10 bis 12 Uhr in der Bezirksverwaltungsstelle Aplerbeck, Aplerbecker Markplatz 21, im Erdschloss, Zimmer Nr. 5, statt. Heidemarie Haselhoff, Rüdiger Pelzer (Foto) und Siegfried Mielicki bieten den Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, Beschwerden und Anregungen einzubringen und weisen auf bestehende Beratungsmöglichkeiten hin.



Heidemarie Haselhoff, Rüdiger Pelzer (Foto) und Siegfried Mielicki bieten den Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, Beschwerden und Anregungen einzubringen und weisen auf bestehende Beratungsmöglichkeiten hin.

SCHÜREN

Eltern besuchen den Unterricht

SCHÜREN. Die Friedrich-Ebert-Grundschule, Bergmeisterstraße 12, lädt am Samstag (12. 10.) von 9 bis 10.30 Uhr die kommenden Schulanfänger mit ihren Eltern ein. Der Tag der offenen Tür beginnt mit einem kleinen Rahmenprogramm. Anschließend kann der Unterricht besucht und die Schule besichtigt werden. Bei Kaffee und Kuchen stehen Elternpflegschaft, Förderverein und die Schulleitung zu Gesprächen bereit, während die Kinder betreut werden.

SÖLDE

Treffen des Sozialverbandes

SÖLDE. Die Mitglieder des Sozialverbands Deutschland (SoVD) Ortsverband Sölde/Sölderholz treffen sich am Mittwoch (9. 10.) um 18 Uhr zur Monatsversammlung im Sölder Hof, Sölder Straße 110. Dr. Sharyar Yarahmadi, Facharzt für Urologie, referiert über aktuelle Themen. Gäste sind willkommen.